

Dinkelsbühler Wirtschaftsschüler lernten sardische Lebensweise kennen

DINKELSBÜHL (pm) – Im Rahmen des Erasmus-Plus-Projekts „Sport Events Make Friends“ verbrachten zehn Jugendliche der Wirtschaftsschule Dinkelsbühl eine Woche auf Sardinien. Sie besuchten in Porto Torres die dortige Partnerschule Istituto d'Instruzione Superiore Mario Pglietti. Dort wurde, wie die Dinkelsbühler Bildungsstätte mitteilte, das Projekt, an dem auch eine schwedische Schule beteiligt war, erfolgreich abgeschlossen.

In international gemischten Teams fanden verschiedene Sportturniere statt. Die Jugendlichen stellten dabei unter anderem ihr Können bei einem Kajak-Rennen und einem Beachvolleyball-Turnier unter Beweis. Sie verbrachten die Woche bei italienischen Gastfamilien und lernten so die sardische Lebensweise und den dortigen Alltag kennen. Aus-

flüge und weitere sportliche Aktivitäten rundeten das abwechslungsreiche Programm ab.

Die Schüler waren von der Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Sarden überwältigt, hieß es in einer Pressemitteilung der Wirtschaftsschule. Schnell seien neue Freundschaften geknüpft worden, sodass die Schüler bereits private Aufenthalte ins Auge fassen würden.

Der Aufenthalt in Sardinien bildete den Abschluss und Höhepunkt des Erasmus-Plus-Projektes „Sport Events Make Friends“. Unterdessen hat bereits ein weiteres EU-gefördertes Projekt begonnen. Im Projekt „Face:IT“, das wiederum vom Fachbetreuer für Fremdsprachen, Konstantin Chytiris, federführend länderübergreifend initiiert wurde, erstellen Schüler mit Partnern aus Spanien, Polen, Griechenland und



den Niederlanden eine Smartphone-App.

Somit werde, wie es hieß, erneut Schülern die Möglichkeit geboten,

internationale Erfahrungen zu sammeln und Kontakte zu knüpfen. Dafür erhalte die Dinkelsbühler Bildungseinrichtung wiederum als ein-

zige Wirtschaftsschule in Deutschland die Möglichkeit, durch EU-Fördergelder ihre internationalen Kontakte zu intensivieren. Foto: privat